

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreizehnpaktene Petitzeile oder deren Raum mit 3/4 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[34467.] Zürich, Mitte November 1869.
Tit.!

In Folge des Hinschiedes meines theuren Vaters und Associé's, Herrn Friedrich Schulthess, ist in meinen alleinigen Besitz und unter meine Leitung übergegangen die Firma:

Friedrich Schulthess
Buchhandlung (Verlag und Sortiment),
Buchdruckerei und Steindruckerei
in Zürich

nebst Filialgeschäft:

F. Schulthess, Buchhandlung in Zug
(von Zürich aus assortirt), sowie die
Expedition des Staatswörter-
buches von Bluntschli und Brater
in Leipzig und Stuttgart.

Seit anno 1850 im Buchhandel und seit
anno 1855 im väterlichen Geschäfte, gedenke
ich letzteres in allen seinen Zweigen im bis-
herigen Sinne fortzuführen.

Die Commission in Leipzig wird wie bis-
anhin Herr E. F. Steinacker, in Stuttgart
Herr Hch. Lindemann zu besorgen die
Güte haben.

Tragen Sie, verehrte Geschäftsfreunde,
das Vertrauen, welches dem sel. Vater in so
reichem Masse zu Theil geworden, gütigst
auf den Sohn über, und genehmigen Sie den
Ausdruck meiner vollen Hochachtung

ergebenst

Friedrich Schulthess.

Wird zeichnen: Friedrich Schulthess.
Expedition d. Staatswörter-
buches.

[34468.] Bonn, im November 1869.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen erge-
benst mitzuthellen, dass ich neben meiner
bereits seit dem Jahre 1835 hierorts beste-
henden Pianoforte-Fabrik eine
Musikalien-Handlung

unter der Firma:

St. A. Braun-Peretti

errichten und Mitte November d. J. eröffnen
werde.

Höflichst ersuche ich Sie, mir gefälligst
Conto zu eröffnen, meine Firma auf Ihre
Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen
und mir Ihre Neuigkeiten nach Erscheinen
unverlangt in einfacher Zahl einsenden zu
wollen.

Meine Commissionen hatte Herr Robert
Forberg in Leipzig zu übernehmen die Güte,
welcher stets mit Cassa versehen sein wird,
um Festverlangtes bei Creditverweigerung
baar einlösen zu können.

In Betreff meiner Solidität werden die
Herren Banquier Goldschmidt & Comp.
hierselbst, sowie Herr Robert Forberg in
Leipzig auf Verlangen gern jede genügende
Auskunft ertheilen.

Indem ich schliesslich noch mein Unter-
nehmen Ihrer wohlwollenden Förderung be-
stens empfohlen halte, zeichne
höchachtungsvoll und ergebenst
St. A. Braun-Peretti.

Verkaufsanträge.

[34469.] In einer sehr günstig gelegenen
Stadt von Norddeutschland ist eines der an-
gesehensten Sortimentsgeschäfte mit einer
durchaus soliden Kundschaft zu verkaufen.
Bei einem jährlichen Umsatze von ca. 32,000
Thlrn. ist der Kaufpreis dafür einschliesslich
des bedeutenden festen Lagers und einer vor-
trefflichen Einrichtung auf 22,500 Thlr. festge-
setzt.

Ich empfehle diese Kaufgelegenheit zur
besondern Beachtung und bitte entsprechende
Kaufliebhaber um ihre gefälligen Anträge.
Julius Krauss in Leipzig.

[34470.] Eine Sortimentsbuchhandlung
nebst Filiale, zusammen mit einem Jahresum-
satz von 10000 \mathcal{F} , in einer größeren Garnison-
stadt Schleswig-Holsteins ist preiswürdig zu ver-
kaufen. Anzahlung 4500 \mathcal{F} . Selbstreflectenten
werden ersucht, ihre Adresse unter M. & O. 68.
durch die Exped. d. Bl. einzusenden.

[34471.] Ein angesehenes gangbarer Verlag,
einschliesslich mehrerer Schulbücher und
solcher Artikel, welche sich zum directen
und Massenabsatz eignen, ist unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Preis ca. 10,000
Thlr. Die Ausstattung ist durchweg eine
sehr anständige. Adressen S. S. befördert d.
Exped. d. Bl.

[34472.] Eine Sortimentsbuchhandlung
in Schlesien, die sich des besten Rufes erfreut,
soll möglichst bald unter günstigen Bedingungen
verkauft werden.

Wegen des Weiteren wende man sich an
Franz Wagner in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

Gellert's geistliche Lieder.
Billige Prachtausgabe.

[34473.] Unsere soeben pro nov. versandte, mit un-
gewöhnlicher Eleganz ausgestattete Prach-
ausgabe von:

Geistliche Lieder

von

Christian Fürchtegott Gellert.

Mit 55 ff. Holzschnitten

von

K. G. Winkler.

Lex.-8. Brosch. 27 \mathcal{R} ; pro Einband 10 \mathcal{R}
netto.

empfehlen wir Ihrer besonderen Aufmerksam-
keit und thätigen Verwendung.

Die Gedächtnisfeier des 100jährigen
Todesstages Gellert's (13. Decbr.) wird
eine lebhaftes Nachfrage nach diesem schönen
Werke hervorrufen.

Arnoldische Buchhdlg. in Leipzig.

Für Weihnachten.

[34474.] **Schmorl & v. Seefeld** in Hannover em-
pfehlen:

Seinecke, Dr. Ferd., das Leben des Wei-
bes in Spruch und Lied unserer Dichter.
Zweite Auflage. In Prachtband ge-
bunden 1 \mathcal{R} 20 \mathcal{S} ; baar 1 \mathcal{R} ; 6/5 Expl.
baar 5 \mathcal{S} .

Seinecke, Dr. Ferd., Gedenkbuch. Blätter
zur Beherzigung und Erinnerung auf alle
Tage des Jahres. In Cartonband 1 \mathcal{R} ;
baar 20 \mathcal{S} ; 6/5 baar 3 \mathcal{R} 10 \mathcal{S} . Das-
selbe in Prachtband 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{S} ; baar
27 \mathcal{S} ; 6/5 baar 4 \mathcal{R} 15 \mathcal{S} .

Wir machen auf die billigen Partiebezüge
besonders aufmerksam.

[34475.] Im Verlage von **Bacmeister & Bruker**
in Riga erscheint pro 1870:

Die
Baltische Monatschrift.

Redacteur **E. von der Brüggen.**

In monatlichen Heften.

Preis 5 \mathcal{R} .

Vorläufige feste Abonnentenzahl 600.

Dieses baltische Organ für national-ökono-
mische, social-politische, statistische und andere
einschlägige Themata und Zeitfragen wird ganz
in der bisherigen Weise fortgeführt.

Recensionen!

Den Herren Verlegern, welche Bücher zur
Besprechung einsenden, werden Belege geliefert.

Inserate

für den Umschlag werden mit 5 \mathcal{R} pro Petit-
zeile berechnet.

Da das erste Heft (im December) in einer
bedeutend stärkeren Auflage gedruckt wird, dürfte
der Inseratentheil für Russland wohl von großer
Bedeutung sein.

— Nur hier angezeigt. —

[34476.] **Bilder aus dem Süden und zerstreute Blätter,**
aus dem Nachlasse von Dr. Friedrich
Bleyer. Ein Band 8. 372 Seiten.

Inhalt: Nekrolog. Mentone (Briefe, Gedichte,
Feuilleton). Madeira (Briefe, Gedichte,
Feuilleton). Hans Holbein. Baumstark über
Spanien. Franz Schubert. Humoristische
Vorträge, gehalten im Bremer Künstlerverein.

Es ist mehrfach der Wunsch geäußert wor-
den, dieses nur als Manuscript für Freunde
ausgegebene Buch aus dem Nachlasse des lang-
jährigen und verdienstvollen Präsidenten des
Künstlervereins auch käuflich erhalten zu kön-
nen. — Der Herausgeber, Herr Dr. med. H.
Bleyer, Bruder des Verstorbenen, hat sich hierzu
bereit finden lassen, jedoch unter der Voraus-
setzung, den Erlös für einen patriotischen Zweck
zu verwenden, und wird eine kleine Anzahl zu
3 \mathcal{R} netto baar pro Exemplar durch mich debitirt.
Ich bitte zu verlangen.

Bremen, November 1869.

J. G. Seyse.